

### **Was ist Open Space?**

Wenn Sie schon mal das Gefühl hatten, dass auf einer Konferenz die Vorträge zwar ganz interessant, die Zeiten für Fragen und Austausch aber viel zu kurz waren, dann ist eine Open Space Conference sicher etwas für Sie.

"Open Space" bedeutet so viel wie "offener Raum". Offen für Ihre Anliegen, Ideen, Ihre Energie und Kreativität. Nicht der Veranstalter bestimmt den Ablauf der Konferenz, sondern die Teilnehmenden, indem Sie Ihre Ideen und Themen als Workshopthemen vorschlagen und durchführen. Hauptziel des Open Space ist es, möglichst viele Menschen zu mobilisieren, um komplexe gemeinschaftliche Probleme zu lösen.

### **Wie sieht der Ablauf aus?**

Die Konferenz beginnt mit dem "Marktplatz". Nach einer Begrüßung und einer Einführung in die Spielregeln sind Sie gefragt. Zu den angekündigten Themen werden verschiedene Workshops angeboten. Sie diskutieren z. B. in der Runde 1 „Wie kann das „Q“ Ihnen helfen intern besser zu kommunizieren und zu motivieren?“ z. B. über die Einbindung der Führungskräfte bei der Umsetzung des „Q“ oder die Motivation der Mitarbeiter zur Umsetzung des „Q“.

### **Wo kommt die Idee her?**

Die Idee der Open Space Conference hat Harrison Owen in der 80er Jahren entwickelt, nachdem er als Rückmeldung zu einer "traditionellen" Konferenz erfahren musste, dass die TeilnehmerInnen die Kaffeepausen als die produktivste und anregendste Phase der Konferenz angesehen hatten. Davon angeregt untersuchte er die Prinzipien der "Kaffeepausen". Er erkannte, dass die Kaffeepausen dem "Gesetz der 2 Füße" gehorchen und entwickelte darauf basierend die Methode der Open Space Conference als nondirektive Großgruppen-Methode. Die erste Konferenz dieser Art fand 1985 statt.

### **vier Leitlinien und ein Gesetz.**

### **Was soll ich mitbringen?**

Sie werden fast alle Arbeitsmaterialien für unsere Open Space Conference auf dem Q-Tag 2007 vorfinden. Was Sie aber selbst mitbringen müssen sind Ihre Ideen, Ihre Bereitschaft sich einzubringen, Ihre Motivation, Ihre Fragen und Erfahrungen.

### **Bekommen wir am Ende etwas in die Hand?**

Jeder Workshop führt ein kleines Protokoll mit dem Thema, Notizen zur Diskussion und den TeilnehmerInnen. Gleichwohl bekommt jeder Teilnehmer ein Arbeitsblatt, dass er ausfüllt. Die Protokolle werden anschließend zusammengestellt und Ihnen zur Verfügung gestellt, so haben Sie die besten Ideen schriftlich in der Hand.

## **VIER LEITLINIEN**

...helfen Ihnen erfolgreich an der Open Space Conference teilzunehmen:

### **1. Es fängt an, wenn die Zeit reif ist**

Wir möchten Ihre Kreativität und Inspiration, Ihre Ideen nicht in ein enges Zeitkorsett zwingen. Eine interessante Diskussion abbrechen, nur weil jetzt der Workshop im nächsten Raum anfängt? Nein. Es fängt an wenn die Zeit reif ist, mit den Personen die da sind. Vertrauen Sie und genießen Sie die Eigendynamik der Open Space Conference.

### **2. Was auch immer geschieht: es ist das Einzige, das geschehen kann**

Konzentrieren Sie sich auf das was gerade passiert. Bringen Sie ein, was Ihnen wichtig ist. Was Sie jetzt nicht einbringen und was jetzt nicht passiert hat keine Bedeutung mehr.

### **3. Vorbei ist vorbei.... Nicht vorbei ist nicht vorbei**

Wenn alles gesagt ist sollte man ein Thema nicht totreden. Wenn alles gesagt ist, wenden Sie sich Neuem zu. Wenn Ihre Gruppe schneller fertig ist als alle anderen, prima, dann nutzen Sie den "offenen Raum". Machen Sie Pause oder suchen Sie sich neue Aufgaben.

Und wenn Sie das Gefühl haben, die Zeit ist vorbei aber jetzt erst wird es so richtig spannend? Na, dann machen Sie weiter oder planen Sie ein neues Treffen, denn solange Sie nicht fertig sind werden Sie für Neues noch nicht bereit sein.

### **4. Die da sind, sind genau die Richtigen**

Das schöne an der Open Space Conference ist: Die Personen, die an der Conference teilnehmen, sind genau die Personen, welche hier und jetzt mit Ihnen das Thema diskutieren wollen.

## **DAS GESETZ DER ZWEI FÜßE**

...formuliert die grundlegenden Erlaubnisse der Open Space Conference:

Wenn Sie in einer Gruppe nichts mehr lernen oder beitragen können, dann dürfen Sie gehen. Ehren Sie die Gruppe durch ihre Ehrlichkeit und suchen Sie sich neue Aufgaben, denn Sie bestimmen alleine wo, wie und wie lange Sie sich beteiligen. Gehen Sie dahin, wo Sie Ihre Energie und Aufmerksamkeit einbringen wollen, nur dort werden Sie produktiv sein. Dies ist ein Gesetz: Es ist mehr als nur erlaubt, es ist vorgeschrieben, denn nur so kann die Open Space Conference wirklich funktionieren.

### **Von "Hummeln" und "Schmetterlingen"**

Wenn Sie sich umschaun, werden Sie bald sehen, wie das "Gesetz der zwei Füße" umgesetzt wird, Sie werden "Hummeln" und "Schmetterlinge" treffen.

- "Hummeln" bewegen sich bedächtig von Workshop zu Workshop, bringen Energie vom einen zum anderen und befruchten so die Workshops wechselseitig.
- "Schmetterlinge" flattern im Raum herum und sind Anziehungspunkt für Andere. Sie nehmen Energie auf und sind häufig der Anlass für Neues, für Diskussionen, Workshops, Ideen...

